

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates

Sitzungsdatum: Mittwoch, 27.01.2021
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 20:00 Uhr
Ort: Großer Sitzungssaal des Landratsamtes

Lfd. Nr. 1

Corona-Pandemie

Lfd. Nr. 1.1

Information über den Antrag des CSU-Ortsverbandes auf Anmietung der Churfrankenhalle für die Ortshauptversammlung mit Neuwahlen

Bürgermeister Kahlert informiert das Gremium über den Antrag des CSU-Ortsverbandes, die Churfrankenhalle am 18. Februar 2021 für seine Ortshauptversammlung mit Neuwahlen anzumieten. Der Antrag wurde mit den geltenden Einschränkungen wegen der anhaltenden Coronapandemie begründet. Die Verwaltung wird den Mietvertrag abschließen.

Zur Kenntnis genommen

Lfd. Nr. 1.2

Abgabe von FFP-2-Masken an die Miltenberger Bevölkerung

Zur Kenntnis genommen

Die Vertreter der Verwaltung geben die Stellungnahme der Rechtsaufsichtsbehörde vom 21. Januar 2021 zur Eingabe von Stadträtin Balleier vom 14. Januar 2021 bekannt (Anlage 1 zu diesem Protokoll).

Außerdem wird die Anfrage der Fraktionen Grüne, SPD, ÖDP und Liberale Miltenberger (Schreiben vom 21. Januar 2021) wie folgt beantwortet:

1.

Wie viele Masken hat die Stadt Miltenberg im Rahmen der Aktion insgesamt verkauft? Wie hoch sind die Einnahmen, die damit erzielt wurden ?

Es waren 122.680 Masken. Die Einnahmen betragen 122.680,00 Euro.

2.

Welche Kosten sind der Stadt durch die Organisation der Aktion entstanden ? Bitte legen Sie eine Auflistung der Beträge vor, die für die Erstellung und Verteilung der Flyer, die Beschaffung der Masken, Personalstunden im Bauhof und in der Verwaltung für Auf- und Abbau, Vorbereitung und Betreuung der Verkaufsaktion sowie Container und Absicherung des Areals aufgewendet wurden.

Kosten Flyer	1.413,98 Euro
Sicherheitsdienst	803,25 Euro
Beschaffung Masken	122.680,00 Euro (bislang 100.000 € als Abschlag bezahlt)
Summe	124.897,23 Euro

Die Kosten des Flyers und des Sicherheitsdienstes sind durch zugesagte Spendeneinnahmen gedeckt.

Folgende Mitarbeiterstunden sind angefallen (gerundet):

Bauhof	75 Stunden
Verteilung Flyer	40 Stunden
Dienst im Container	80 Stunden
Ordnungsamt	40 Stunden
Kämmerei/Hauptamt	50 Stunden
Summe Stunden	285 Stunden

Bei den Mitarbeiterstunden ist zu beachten, dass die Mitarbeiter freiwillig die Dienste übernommen haben und selbstverständlich auch Mitarbeiter eingesetzt wurden, die bei denen aufgrund des Lockdowns zurzeit kein oder ein reduziertes Arbeitsaufkommen vorhanden ist (z.B. Kindertageseinrichtung, kulturelle Einrichtungen). Auf diesen Bereich entfallen gerundet 80 Stunden.

3.

Seit wann wurden seitens der Verwaltung die Verteil- und Verkaufsaktion geplant, wer hat das Konzept erstellt und wann wurden die Masken bestellt ?

Die konkrete Planung der Maßnahme hat in der Verwaltung am Abend des 11.01.2021 begonnen.

Das Konzept stammt von Herrn Ersten Bürgermeister Kahlert angeregt durch eine ähnliche Aktion der Stadt Freyung im Dezember 2020 (Abgabe von FFP2 Masken durch die Stadt Freyung zum Selbstkostenpreis). Die Masken für die Abgabeaktion wurden am 14.01.2021 bestellt. Siehe hierzu auch die Ausführungen zu 5.

4.

Wie viele Masken hat die Stadt seit Beginn des zweiten (Teil-) Lockdowns beschafft ? Gibt es Reserven im Besitz der Stadt ?

Folgende FFP 2 Masken-Beschaffungen haben bislang seit November 2020 stattgefunden:

Lieferdatum 02.11.2020	3.000 Masken
Lieferdatum 09.11.2020	4.000 Masken
Lieferdatum 10.12.2020	8.000 Masken (enth. Aktion 3 Masken für Senioren)
Lieferung Abgabeaktion	122.680 Masken
Der Bestand beträgt am 26.01.2021	5.240 Masken

5.

Von welchem Lieferanten oder Zwischenhändler hat die Stadt die Masken eingekauft und welche Vergleichsangebote wurden eingeholt?

Auftragsangelegenheiten für Lieferungen unterliegen der Nichtöffentlichkeit. Aus diesem Grunde erfolgt die Beantwortung anonymisiert. Als die Stadt Miltenberg die Geschäftsbeziehung mit der Fa. L aus Miltenberg einging, lagen zwei Konkurrenzangebote mit einem höheren Bezugspreis vor. Zu beachten ist auch, dass die Verwaltung auch die Preisentwicklung im Internet beobachtet hat, um zu verifizieren, dass ein marktangemessener Preis vorliegt. Bei Lieferungen von FFP2 Masken spielt aber nicht nur der Preis, sondern auch die Qualität der Maske (Stichwort Zertifizierung) und die Versorgungssicherheit (Stichwort Lieferfristen) eine entscheidende Rolle. So war es erklärtes Ziel der Verwaltung, eine Miltenberger Firma zu finden, die dies garantiert. Die Stadtverwaltung wollte gezielt keine Internetfirma beauftragen, damit der Umsatz der heimischen Wirtschaft zu Gute kommt.

Auch konnte in den Gesprächen mit der Firma durch Herrn Ersten Bürgermeister Kahlert erreicht werden, dass der Masken-Lieferant ohne rechtliche Bindungswirkung für die Stadt Miltenberg, die ausreichende Versorgung mit FFP 2 Masken gewährleistet hat. Nur dadurch konnte die FFP 2 Maskenabgabeaktion ohne finanzielles Risiko durchgeführt werden, da die Stadt Miltenberg lediglich die Masken beziehen und bezahlen muss, die auch tatsächlich an die Einwohner zum Selbstkostenpreis abgegeben wurden.

6.

Wo wurden die Masken produziert ?

In China. Die Masken, die der Stadt seitens des Landratsamtes bzw. des Freistaates zur Verteilung an pflegende Angehörige zur Verfügung gestellt wurden, stammen auch aus chinesischer Produktion.

7.

Zu welchem Brutto-Preis hat die Stadt die Masken eingekauft.

Der Einkaufspreis beträgt 1,00 Euro brutto pro Maske. Zu diesem Selbstkostenpreis wurden die Masken auch abgegeben.

8.

Warum wurde der Stadtrat nicht in die Entscheidung einbezogen?

Siehe hierzu die vorangegangene Information des Stadtrates bezüglich der Eingabe von Stadträtin Balleier bei der Rechtsaufsicht.

Lfd. Nr. 1.3

Budget für die Ausstattung von Homeoffice-Arbeitsplätzen städtischer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Beschluss

Ja 19 Nein 1

Die Stadt Miltenberg stellt zur Umsetzung der Maßnahmen der Sars-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung Finanzmittel in Höhe von bis zu 150.000 € zur Verfügung.

Der 1.Bürgermeister wird ermächtigt, diese Finanzmittel durch entsprechende Auftragsvergaben zu bewirtschaften.

Lfd. Nr. 2

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

Der Öffentlichkeit wird bekanntgegeben, dass der Stadtrat in seiner Sitzung am 18. November 2020 beschlossen hat, dem Miltenberger Spielverein 1913 e.V. einen weiteren Zuschuss bis zu einem Betrag von 250.000 Euro für die laufenden Umbau- und Sanierungsmaßnahmen zu gewähren. Die Bewilligung erfolgte unter einer Reihe von Bedingungen, die der Verein bei der Projektrealisierung einzuhalten hat.: